

Einleitung:

The Art of Entertainment besteht aus mehreren Teilen.

Die Teile „Vorm Stück“, „Am Stück“, „Stück im Stück“ und „Stück im Stück im Stück (Trailer)“ - vorliegende Partitur - stellen den Hauptteil dar. Dieser soll im Konzert mittig platziert werden, etwa direkt vor der Pause oder als zweites Stück nach der Pause. Entscheidend ist, dass mindestens ein Stück vorher und eins nachher gespielt wird.

Darüber hinaus gibt es noch kleine Teile: „In Stücken“. Diese werden über den Abend verteilt. Dabei soll mindestens ein Teil während der Aufführung eines anderen Stückes gespielt werden, 2 Teile in den (Umbau-)pausen zwischen vorhergehenden Stücken oder beim Einlass und 1 Teil nach dem Hauptteil zwischen den anderen Stücken plus evtl. ein weiterer Teil nach dem letzten Applaus.

Die Teile „Vorm Stück“ und „Stück Im Stück Im Stück (Trailer)“ sind Exzerpte aus den anderen am Konzertabend gespielten Stücken.

„Vorm Stück“: Für ca. 30” – 40” soll der Anfang des unmittelbar vorhergehenden Stückes im Konzert aufgenommen und hier wiedergegeben werden (Ggf. kann die Aufnahme auch bei der Generalprobe gemacht werden). Nach ca. 5” – 12” (die Dauer sollte sich nach der Art des Stückes richten, das begonnen wird. Es sollte gerade eben gut erkennbar sein) setzt die Violine ein und beginnt „Am Stück“, die anderen Musiker folgen entsprechend der Partitur.

„Stück im Stück im Stück (Trailer)“: Während der Zuspelung „Stück Im Stück“ wird an einer Stelle eine Art Trailer für ca. 9” gespielt. Die beteiligten Musiker spielen aus einem der folgenden Stücke einen kurzen, für das Stück signifikanten Ausschnitt. Sollten diese Musiker bei „The Art of Entertainment“ nicht beteiligt sein, bleiben sie von Anfang an auf der Bühne sitzen.

„In Stücken“: Für die Stellen vor dem Hauptteil können folgende Teile live aufgeführt oder eingespielt werden (immer nur einer z. Zt.):

Violine: Die ersten 6 Takte von MOBILE 1

Klavier: Die ersten 4 Takte von MOBILE 1 *oder*
2. nach bis Doppelstrich (Gummischlauch- Melodie)

Tenor Saxofon: Multiphonic mit Übergang zu notiert c” (1 T. vor)

Schlagzeug: Die Wiederholungstakte in (als Loop)

Elektronik: Pb 6: Bassdrum (sehr leise)

Für die Elektronik muss zusätzlich zu dem Anfang des vorhergehenden Stückes noch das Publikum beim Einlass aufgenommen werden (für ca. 2”). Diese Aufnahme wird dann in und 3 T. nach abgespielt.